

Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 17 (1841)
Heft: 2

Rubrik: Nachlese

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachlese.

Zu den Gemeinden, welche schenk'sche Saugspritzen angeschafft haben, gehört auch Speicher, das die seinige, von der Größe N. 2, den 19. Brachmonat des vorigen Jahres erhalten hat. Die Leistungen derselben befriedigten bei der angestellten Probe allgemein. Sie kostete sammt aller Zubehör 4100 Schweizerfranken.

Die merkwürdigsten Anstrengungen zur Verbesserung des Schulwesens sind wol dem Schulbezirke im Sonder, Gemeinde Wolfhalden, nachzurühmen. Die Einwohner desselben haben zum Bau eines neuen Schulhauses 54 vom Tausend zusammengesteuert, obschon im ganzen Bezirke Niemand ist, der eine bezahlte Heimath besäße. Ueberdieß wurden um 800 Tage Frondienste geleistet; es fiel dem Eifer dieser Leute nicht zu schwer, die Ziegel zum Bau auf dem Rücken von Rheineck heraufzutragen.

Zwei unserer Landsleute sind neulich wieder durch wissenschaftliche Auszeichnungen beehrt worden. H. Job. Kaspar Zellweger wurde von den geschichtsforschenden Gesellschaften in Basel und in der Badt zum Mitgliede ernannt. Den Recensionen seiner Geschichte des appenzellischen Volkes, die wir früher erwähnt haben¹¹⁾, reiht sich eine neue in Gersdorff's Repertorium der gesammten deutschen Litteratur, 25. Band, S. 167, an, die besonders die Tendenz des Verfassers, die Geschichte so zu schreiben, daß man aus ihr lerne, was dem gemeinen Wesen fromme und schade, und sein Benehmen danach einrichte, hervorhebt.

H. Pfr. Rebsteiner ist von der botanical Society in Edinburg zum auswärtigen Mitgliede ernannt worden und hat von derselben sammt dem Diplome zugleich eine reiche Sammlung von Pflanzen aus England und dem schottischen Hochlande empfangen. Seiner naturhistorischen Sammlungen wird von Agassiz, dem ersten unserer gegenwärtigen schweizerischen Naturforscher, in dessen Description des Echinodermes fossiles de la Suisse rühmlich gedacht, indem namentlich mehre appenzellische Petrefacten in derselben als „neu für die Wissenschaft“ hervorgehoben werden.

¹¹⁾ Monatsblatt 1840, S. 45.